

Ressort: Politik

Özdemir: Unionskompromiss kommt nicht in Koalitionsvertrag

Berlin, 09.10.2017, 11:09 Uhr

GDN - Grünen-Chef Cem Özdemir hat den Kompromiss von CDU und CSU zur Zuwanderung abgelehnt. "Das ist ein Formelkompromiss, der maximal zwischen CDU und CSU trägt. In einen möglichen Koalitionsvertrag wird er so jedenfalls nicht kommen", sagte er den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Dienstagsausgaben).

Damit Integration gelingen könne, brauche es den Familiennachzug für die Kernfamilie, also für minderjährige Kinder und Ehepartner, verlangte Özdemir. Dies würden die Grünen in den Koalitionssondierungen einfordern. CDU und CSU hatten sich am Sonntag nach langem Streit auf eine gemeinsame Position in der Flüchtlingspolitik geeinigt. Der Kompromiss der Schwesternparteien sieht unter anderem vor, dass die Gesamtzahl der Aufnahmen aus humanitären Gründen "die Zahl von 200.000 Menschen im Jahr nicht übersteigt". Allerdings sieht die Einigung Ausnahmen für Sondersituationen vor.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-95789/oezdemir-unionskompromiss-kommt-nicht-in-koalitionsvertrag.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com